



Schulinternes Curriculum

Deutsch SII

Abitur 2021

Stand: Juli 2019

Inhaltsverzeichnis

Einführungsphase	3
Grundkurse der Qualifikationsphase	7
Leistungskurse der Qualifikationsphase	14

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Du kannst mich einfach nicht verstehen! – Kommunikationsmodelle und Kommunikationssituationen in Erzähltexten

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.)
- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-Rez.)
- **erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.)
- **komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.)**
- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.)
- **ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.)**
- **Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand mindestens zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-Rez.)**
- **Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)**
- **die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter**

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)**
- **Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.)**
- **weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)**
- **den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.)**
- **lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- **Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.)**
- **die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.)**
- **in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.)**
- **Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.)**
- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)

Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)

- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Texte: Erzähltexte, Sachtexte**
- **Kommunikation: Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse**

Zeitbedarf: 10-12 Std. (Aufgabentyp IA)

- **literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)**

- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.)
- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.)
- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro)
- sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache**
- **Texte: lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang, Sachtexte zum Thema**
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Zeitbedarf: 12-14 Std. (Aufgabentyp IA)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.)
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)
- **dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.)**
- **die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.)**
- **in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.)**
- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.)
- **literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)**
- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)
- **die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.)**

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft: Argumentieren in verschiedenen Zusammenhängen – Jugendliche und (neue) Medien

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rez.)
- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.)
- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.)
- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- **die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)**
- **Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikations-Pro.)**
- **verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren. (Kommunikations-Rez.)**
- **zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.)**
- **ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.)**
- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, (Medien-Rez.)
- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung

<ul style="list-style-type: none"> - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro) - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.) - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - obligatorische Texte: Gotthold Ephraim Lessing „Nathan der Weise“ oder Gotthold Ephraim Lessing „Emilia Galotti“ (wenn Teil der Obligatorik des Zentralabiturs zu ersetzen durch Friedrich Schiller „Die Räuber“), Sachtexte - Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation <p>Zeitbedarf: 14-16 Std. (Aufgabentyp IA oder IIA)</p>	<p>eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.) - ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.) - selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung - Texte: Sachtexte - Kommunikation: Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation - Medien: Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien <p>Zeitbedarf: 16-18 Std. (Aufgabentyp IV)</p>
<p>Summe Einführungsphase: 60 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS (Abitur 2021)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)**
- **lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)**
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- **komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)**
- **Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)**
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte: lyrische Texte zum Themenbereich „unterwegs sein“ aus unterschiedlichen historischen Kontexten von der Romantik bis zur**

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart

Romane und Erzähltexte aus unterschiedlichen Epochen

- **Heinrich von Kleist: Die Marquise von O....**
- zusätzlich mindestens eine weitere Erzählung oder ein Gesellschaftsroman des 19. Jh. (z.B. **Theodor Fontane: Effi Briest** oder **Irrungen Wirrungen**)
- **Judith Hermann: Sommerhaus, später** (Titelerzählung des gleichnamigen Erzählbands)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)**
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

<p>Gegenwart</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std. (Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel - Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) <p>Zeitbedarf: 20 Std. (Aufgabentypen: IA oder IIIB)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Spracherwerb – Instinkt oder Erziehung?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen der Sprache für den Menschen benennen (Sprache-Rez.) - grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (Sprache-Rez.), - Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern (Sprache-Rez.), - Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Sprache-Rez.), - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Sprache-Pro.), - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Texte-Rez.), - die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.), - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächs-beitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen (Texte-Pro.) - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.), - sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters</p> <p>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - G. E. Lessing - Nathan der Weise <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.), - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte-Rez.), - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Texte-Rez.), - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.), - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.),

<p>literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (Medien-Pro.), - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Medien-Pro.). <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien - Texte: komplexe Sachtexte - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien <p>Zeitbedarf: 15 Std. (Aufgabentyp: IIA, IIIA)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.), - komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.), - eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.), - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Kommunikation-Rez.), - verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.), - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Medien-Rez.). <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen - Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes <p>Zeitbedarf: 40 Std. (2 Klausuren- Aufgabentypen: IA, IIB oder IIIB)</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS (Abitur 2021)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters – Fortsetzung mit *Nathan der Weise*

Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten
 - zusätzlich ein Drama von **Georg Büchner** (*Woyzeck* oder *Leonce und Lena*)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.),
- **strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte-Rez.),**
- **literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen (Texte-Rez.),**
- **die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte-Rez.),**
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte-Rez.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),
- **in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte-Pro.),**
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.),
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte-Pro.),

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft

- **deutschsprachiger Roman (erschienen nach 1990)**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)
- Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-

- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.),
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation-Rez.),
- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.),
- **die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien-Rez.).**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung
- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch **ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen**
- **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes**

Zeitbedarf: 45-55 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)

- Rez.)
- selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.)
- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)
- mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, komplexe Sachtexte
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Zeitbedarf: 25-30 Std. (Aufgabentypen: IA, IIIB)

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung / Sprachgeschichtlicher Wandel

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären (Sprache-Rez.),
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern (Sprache-Rez.),
- **Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen** (Sprache-Rez.),
- **grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen** (Sprache-Rez.),
- **Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren** (Sprache-Pro.),
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.),
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.),
- **komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren** (Texte-Rez.),
- **Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen** (Texte-Rez.),
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren (Texte-Pro.),
- eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.),
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer

metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation-Rez.),

- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Komm.-Rez.),
- **verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen** (Kommunikation-Rez.),
- **durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.** (Medien-Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel (Mehrsprachigkeit), Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: Informationen und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien**

Zeitbedarf: 15-20 Stunden (Aufgabentyp IIA, IIIA oder IV)

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)**
- **lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)**
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- **komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)**
- **Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)**
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte: lyrische Texte zum Themenbereich „unterwegs sein“ aus unterschiedlichen historischen Kontexten vom Barock bis zur**

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart

Romane und Erzähltexte aus unterschiedlichen Epochen

- **Heinrich von Kleist: Die Marquise von O...**
- **E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann**
- **H. Lange: Das Haus in der Dorotheenstraße** (Titelnovelle des gleichnamigen Novellenbands)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- **strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)**
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien-Rez.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte**

<p>Gegenwart</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std. (Aufgabentyp: IB und ein weiterer Aufgabentyp)</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Spracherwerb – Wie kommt der Mensch zur Sprache?</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen (Sprache-Rez.), - die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (Sprache-Rez.), - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern (Sprache-Rez.), - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (Sprache-Pro.), - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (Texte-Rez.), - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Texte-Rez.), - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen (Texte-Pro.), - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte-Pro.), - sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation-Rez.), - durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - Medien: ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) <p>Zeitbedarf: 20 Std. (Aufgabentypen: IA oder IIIB)</p> <p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters</p> <p>Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</p> <ul style="list-style-type: none"> - G.E. Lessing – Nathan der Weise - ggf. zusätzlich: ein Drama der Gegenwart (20. Jh, eventuell in Auszügen), z.B. von Bertolt Brecht, Friedrich Dürrenmatt, Heiner Müller, Elfriede Jelinek <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.), - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte-Rez.), - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen (Texte-Rez.), - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte-Rez.), - an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte-Rez.), - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit
--	--

<p>Medien Infor-mationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln (Medien-Rez.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (Medien-Pro.), - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Medien-Pro.). <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit - Texte: komplexe Sachtexte - Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien <p>Zeitbedarf: 25-30 Std. (Aufgabentyp: IA, IIA, IIB, IIIA)</p>	<p>zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte-Pro.), - ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.), - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte-Pro.), - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.), - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation-Rez.), - verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.), - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien-Rez.). <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen - Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes <p>- Zeitbedarf: 45-55 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS (Abitur 2021)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters; Fortsetzung mit Schwerpunkt *Faust I*

Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- **J. W. v. Goethe: *Faust I* (Fortsetzung)**
- ***Georg Büchner: Woyzeck* oder *Leonce und Lena***

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.),
- **strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte-Rez.),**
- **literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen einordnen (Texte-Rez.),**
- **die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte-Rez.),**
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte-Rez.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte-Pro.),
- **in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte-Pro.),**
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.),

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft

(Erzähl-)Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

- **deutschsprachiger Roman (erschienen nach 1990)**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)
- komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)
- **strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren, (Texte-Rez.)**
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte-Rez.)
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte-Rez.)
- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären, (Texte-Rez.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte-Pro.)
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, (Texte-Pro.)
- eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen

<ul style="list-style-type: none"> - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte-Pro.), - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.), - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation-Rez.), - verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation-Pro.), - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien-Rez.). <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung - Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten, hierzu komplexe, auch längere Sachtexte - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen - Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes <p>Zeitbedarf: 45-55 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen, (Kommunikation-Rez.) - selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten. (Medien-Pro.) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel - Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe, auch längere Sachtexte - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, Autor-Rezipienten-Kommunikation in literarischen Texten - Medien: ggf. filmisches Erzählen <p>Zeitbedarf: 30-40 Std. (Aufgabentypen: IA, IIB)</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung /Sprachgeschichtlicher Wandel</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Gegenwartsdiagnosen und Zukunftsszenarien im Film – Auseinandersetzung mit einem Film aus dem aktuellen Kino- bzw. Fernsehprogramm oder einem filmästhetischen Klassiker (z.B. <i>A Clockwork Orange</i>, <i>Lola rennt</i>, <i>Die fabelhafte Welt der Amélie</i>)</p>

<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären (Sprache-Rez.), - Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern (Sprache-Rez.), - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen (Sprache-Rez.), - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Sprache-Rez.), - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Sprache-Pro.), - selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.), - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.), - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Texte-Rez.), - Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Texte-Rez.), - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren (Texte-Pro.), - eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (Texte-Pro.), - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation-Rez.), 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren, (Texte-Rez.) - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.) - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) - den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) - einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.) - die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) - kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte: komplexe, auch längere Sachtexte zu fachbezogenen Themen - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie <p>Zeitbedarf: 30-35 Std. (Aufgabentyp: IIA, IV)</p>
---	--

- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Komm.-Rez.),
- **verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen** (Kommunikation-Rez.),
- **durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.** (Medien-Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache: sprachgeschichtlicher Wandel (Mehrsprachigkeit), Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung**
- **Texte: komplexe Sachtexte**
- Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien: Informationen und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien**

Zeitbedarf: 15-20 Stunden (Aufgabentyp IIA, IIIA oder IV)

Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden